



Eidgenössische Kommission gegen Rassismus
Commission fédérale contre le racisme
Commissione federale contro il razzismo
Cumissiun federala cunter il rassissem



Medienmitteilung

13. Mai 2005

Schändung von Gräbern auf dem jüdischen Friedhof von Vevey-Montreux

Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) verurteilt die letzte Woche begangene Schändung von Gräbern auf dem jüdischen Friedhof von Vevey-Montreux aufs Schärfste. Die EKR drückt ihre Solidarität mit den betroffenen Familien und den jüdischen Gemeinden der französischen Schweiz aus. Sie protestiert gegen die Verharmlosung antisemitischer Übergriffe und fordert die Verantwortlichen in Politik und Justiz zu verschärfter Repression auf.

Seit Beginn dieses Jahres häufen sich in verschiedenen Regionen der Schweiz Handlungen klar antijüdischer und antisemitischer Natur. In Lugano, Genf und an der Waadtländer Riviera wurden heilige jüdische Stätten und Symbole der Erinnerung an die Shoa geschändet. Solche Taten stellen einen Angriff auf die Würde unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und die Ruhe ihrer Verstorbenen dar. Sie verletzen zudem den öffentlichen Frieden im Sinne des Antirassismusartikels 261^{bis} des schweizerischen Strafgesetzbuches.

Die EKR erinnert daran, dass Antisemitismus und Rassismus mit unserer Demokratie unvereinbar sind. Sie stellen eine Bedrohung für das friedliche Zusammenleben zwischen den Menschen in unserem Land, zwischen der Mehrheit und den kulturellen, sprachlichen, ethnischen und religiösen Minderheiten dar.

Angesichts der Gefahr einer zunehmenden Verharmlosung solcher Übergriffe in der öffentlichen Meinung, fordert die Kommission die betroffenen Behörden in Kantonen und Gemeinden nachdrücklich auf, alle erforderlichen Massnahmen zu treffen, um die Täter zu finden und zu bestrafen. Sie ermutigt die politischen Verantwortlichen, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen zu entwickeln, insbesondere in den Schulen, entsprechend den nationalen und internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Rassismus.

EIDGENÖSSISCHE KOMMISSION GEGEN RASSISMUS

Für Anfragen der Medien:

Boël Sambuc, Vizepräsidentin der EKR, Tel. direkt: 022 343 80 30; e-mail: boel.sambuc@itip.ch



EKR, GS-EDI, Inselgasse 1, CH-3003 Bern
Tel. +41 31 324 12 93, Fax +41 31 322 44 37, ekr-cfr@gs-edi.admin.ch, www.ekr-cfr.ch